## 5.6. Wahrnehmen und Fühlen

48 Wörter

Zu diesem Arbeitsblatt sind im entsprechenden HTML-Dokument interaktive Übungen und Grammatikhinweise verlinkt:

<http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/latein/sprache/grundwortschatz/denken-fuehlen-und-reden/wahrnehmen-fuehlen.html>

## 5.6.1. Verben des Sachfelds „Wahrnehmungen“

**audīre**, audiō, audīvī, audītum: hören, zuhören; auch: beistimmen, gehorchen

**vidēre**, videō, vīdī, vīsum: sehen, einsehen; auch: merken, erkennen. Steht *vidēre* im Passiv (Infinitiv: **vidērī**), dann bedeutet es „scheinen“.

Caesar vidit hostes fugere. Caesar sah, dass die Feinde flohen.

Romam ibo, ut Titum videam. Ich werde nach Rom gehen, um Titus zu sehen.

Illa consilia omnibus inutilia esse videntur. Diese Pläne schienen allen nutzlos zu sein.

**perspicere**, perspiciō, perspexī, perspectum: durchschauen



**aspicere**, aspiciō, aspexī, aspectum: ansehen, erwägen

**cōnspicere**, cōnspiciō, cōnspexī, cōnspectum: erblicken

**spectāre**, spectō, spectāvī, spectātum: betrachten, zuschauen

**cernere**, cernō, crēvī, crētum: sehen, bemerken

**sentīre**, sentiō, sēnsī, sēnsum: fühlen, bemerken, meinen

Sentiō, iudices, vos ... vehementer esse commotos.

Ich merke, ihr Richter, dass ihr sehr bewegt seid. (Cicerō, Pro Cluentio 29).

**intellegere**, intellegō, intellēxī, intellēctum: bemerken, verstehen

**accipere**, accipiō, accēpī, acceptum: annehmen, vernehmen, erfahren (auch: in Erfahrung bringen)

## 5.6.2. Verben des Sachfelds „Fühlen“

### Positive Gefühle: Sich freuen, lieben und hoffen

**gaudēre**, gaudeō, gāvīsus/gāvīsa sum (Semideponens): sich freuen

*Gaudere* wird (als Semideponens) im Präsensstamm wie alle anderen Verben der e-Konjugation konjugiert. Im Perfekt wird *gaudere* als Deponens behandelt; gavisa sum: ich habe mich gefreut.

**laetārī,** laetor, laetātus/laetāta sum: sich freuen

**amāre,** amāvī, amātum: lieben

**spērāre,** spērō, spērāvī, spērātum: hoffen

spero eos venturos (esse): ich hoffe, dass sie kommen werden.
Sperare steht meist mit nachzeitigem AcI (Satzbau: AcI)

### Leiden

**dolēre**, doleō, doluī (kein PPP.): leiden

Fame dolent: Sie leiden (an) Hunger (Ablativ des Grundes).

**patī,** patior, passus sum: leiden

**flēre**, fleō, flēvī, flētum: weinen, beweinen

Servitutem acerbam flebant. Sie beweinten die bittere Sklaverei.

**dēspērāre**, dēspērō, dēspērāvī, dēspērātum: verzweifeln

de salute desperare: an der Rettung verzweifeln

### Wortfeld Fürchten

Dem deutschen „dass“-Satz („Ich fürchte, dass...“) entspricht im Lateinischen bei den Verben des Fürchtens **ne** + Konjunktiv:

Timeo/metuo/vereor, ne ille hoc faciat.

Ich fürchte, dass jener dies tut.

**timēre**, timeō, timuī (kein PPP.): fürchten, sich fürchten

**metuere**, metuō, metuī: fürchten

**verērī,** vereor, veritus sum: fürchten, verehren

### Zürnen und Hassen

**īrāscī**, īrāscor (kein Perfekt): zürnen (wie im Deutschen mit Dativ-Objekt)

**ōdisse,** ōdi (Perfekt mit präsentischer Bedeutung): hassen

odisti: du hasst

Oderint, dum metuant: Sollen sie (mich) doch ruhig hassen, wenn sie (mich) nur fürchten.

**terrēre**, terreō, terruī, territum: (jemanden) erschrecken, einschüchtern

## 5.6.3. Substantive des Sachfelds „negative Gefühle“

**avāritia**, avāritiae, f.: der Geiz, die Habsucht

**cupiditās**, cupiditātis, f.: die Begierde, die Leidenschaft, das Verlangen (nach etwas)

Cupiditas wird meist negativ verwendet.

**cūra**, cūrae, f.: der Kummer, die Sorge

Cura kann auch positiv verwendet werden: die Sorge, die man um jemanden oder etwas hat – siehe den nächsten Abschnitt.

**culpa**, culpae, f.: die Schuld

**dolor**, dolōris, m.: der Schmerz

Verb im Lexemfeld: dolēre – leiden

**īra,** īrae, f.: der Zorn, die Wut

Verb im Lexemfeld: īrāscī – zürnen; Adjektiv: īrātus – erzürnt

**odium**, odiī, n.: der Hass

Verb im Lexemfeld: ōdisse – hassen

****

**metus**, metūs, m.: die Furcht, die Angst

Verb im Lexemfeld: metuere – sich fürchten

**timor**, timōris, m.: die Furcht, die Angst

Adjektiv im Lexemfeld: timidus – ängstlich; Verb im Lexemfeld: timēre – sich fürchten

**terror**, terrōris, m.: der Schrecken

Verb im Lexemfeld: terrēre: jemanden erschrecken

## 5.6.4. Substantive des Sachfelds „positive Gefühle“

**amor**, amōris, m.: die Liebe

**cāritās**, cāritātis, f.: die Liebe, die Zuneigung

**cūra**, cūrae, f.: die Sorgfalt, die Bemühung, die Fürsorge

In amicis parandis magnam curam adhibet.

Er wendet Sorgfalt darauf/er bemüht sich sehr, Freunde zu gewinnen.

Siehe auch die Redewendung: Haec res mihi magnae curae est. – Diese Sache ist mir sehr wichtig. (Dativus finalis - Satzlehre)

**spēs**, speī, f.: die Hoffnung

Verb im Lexemfeld: sperare – hoffen

**gaudium**, gaudiī, n.: die Freude

Verb im Lexemfeld: gaudere – sich freuen

**laetitia**, laetitiae, f.: die Freude

Verb im Lexemfeld: laetari – sich freuen

 **Die Vokabeln zum Thema Sinnesorgane sind in Kapitel 4.1 *Der Mensch und sein Körper* zu finden.**

## 5.6.5. Wortart: Adjektive

**beātus**, beāta, beātum: glücklich, reich

**laetus**, laeta, laetum: fröhlich, froh

**tristis**, triste: traurig

**īrātus**, īrāta, īrātum: zornig

**cupidus**, cupida, cupidum: begierig (nach einer Sache)

Das Objekt, nach dem jemand begierig ist, steht im Genitiv (Genitivus obiectivus):

cupidus pecuniae: geldgierig

**perditus**, perdita, perditum: verloren, verzweifelt, verdorben, verkommen

**timidus**, timida, timidum: ängstlich

## Lexemfelder

cupidus – cupiditas – cupere

dolor – dolēre

gaudium – gaudere

ira – iratus – irasci

laetus – laetari – laetitia

metus – metuere

odisse – odium

spēs – sperare – desperare

timor – timere – timidus